

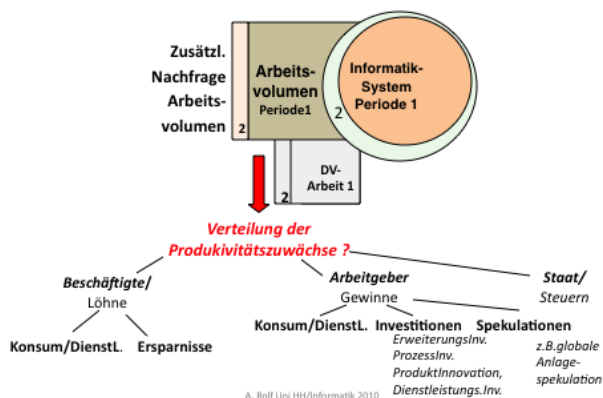
## ÜBUNGAUFGABEN IKON 2 / WS 2010-11 (Stand: 27.01.2011)

### Hinweis zur Klausur:

In der Klausur werden fünf Aufgaben gestellt. Gewertet werden nur die besten vier Aufgaben. Für den IKON2-Teil der Klausur stehen Ihnen 60 Minuten zur Verfügung. Sie haben also etwa 15 Minuten zur Beantwortung einer Aufgabe.

### Übungsaufgaben:

- Im Studium der Informatik geht es im Kern darum, interpretationsträchtige Handlungen und Anwendungskontexte von jeglicher Interpretation und Deutung frei zu machen. Beschreiben Sie diesen Vorgang und nehmen Sie u.a. am Beispiel des Begriffspaares Dekontextualisierung/ Rekontextualisierung Stellung, ob dies das einzige Lernziel in der Informatik sein sollte.
- Nennen Sie Gründe für den Übergang von der tayloristischen arbeitsteiligen Organisation zur Prozessorganisation und beschreiben Sie den Übergang. Beziehen Sie die Rolle der Informationstechnik (IT) mit ein.
- Was halten Sie von der Aussage, die Informatiker würden die Arbeitsplätze „wegrationalisieren“? Nehmen Sie die folgende Grafik zu Hilfe.



- Was verstehen Sie unter Green IT? Halten Sie das aktuelle Verständnis für ausreichend? Wie würden Sie es erweitern?
- Was ist der „Quantensprung“, der durch RFID verursacht wird? Nennen Sie auch Risiken, die mit der Nutzung von RFID einhergehen.
- Welche Elemente des Mikropolis-Modells kennen Sie und was ist der Sinn des Modells? Stellen Sie das Modell gerne **auch** grafisch dar.
- Was verstehen Sie unter dem Techniknutzungspfad?
- Was verstehen Sie unter Reboundeffekten und dem Telekommunikationsparadoxon?

- Beschreiben Sie die Entwicklung des Techniknutzungspfades vom arbeitenden Kunden zur Schwarmintelligenz / zum Crowdsourcing.
- Beschreiben Sie unterschiedliche Formen der Schwarmintelligenz / des Crowdsourcings und bewerten Sie mögliche gesellschaftliche Auswirkungen.
- Beschreiben Sie ein Beispiel für den Einsatz von IT im Step „der arbeitende Kunde“ und bewerten Sie dieses aus den Perspektiven Kunde, Mitarbeiter, Unternehmen und Gesellschaft.
- Was verstehen Sie unter Stoffstromnetzen und Ökobilanzen? Stellen Sie eine Beziehung zu Green IT her.
- Beschreiben Sie die Beziehung zwischen der aktuellen Finanzkrise und der Nutzung von Informationstechnik
- Welche Zusammenhänge sehen Sie zwischen der Verfügbarkeit neuer IT und der Gesetzgebung zum Datenschutz? Gehen Sie dabei auch auf die Historie des Datenschutzgesetzes ein.
- Was versteht man unter Web 2.0? Wie ist die Nutzung von Web 2.0 aus Sicht des Datenschutzes zu bewerten?
- Derzeit wird eine Überarbeitung des Datenschutzgesetzes diskutiert. Welche Ursachen hat dies? Welche Ziele werden mit der Überarbeitung verfolgt?
- Was versteht man unter Enterprise 2.0? Gehen Sie auf Zusammenhänge zur Metapher Web 2.0 ein. Welche Herausforderungen stellen sich bei der Einführung von Enterprise 2.0 in Unternehmen?
- Beschreiben Sie zwei Formen von strategischen Netzwerkorganisationen. Nennen Sie Beispiele von Firmen und gehen Sie auf die Eigenschaften der beiden Formen ein.
- Beschreiben Sie knapp die Entwicklung der „Umwelt-Leitbilder“ von den 1960er Jahren bis zu der Idee eines „Green New Deal“. Was ergibt sich aus den aktuellen Entwicklungen für die Informatik?
- Was versteht man unter vorläufigen und notwendigen Formalisierungslücken? Welche Herausforderungen ergeben sich daraus jeweils für Informatikerinnen und Informatiker?
- Welche Positionen gibt es in der aktuellen Diskussion zum Leistungsschutzrecht? Von wem werden sie vertreten? Nehmen Sie eine Bewertung vor.
- Was verstehen Sie unter den Begriffen „Digital Rights Management (DRM)“ und „Allmende“?

- Wie sehen Sie die *Zukunft von Arbeit und Gewinn* unter dem Einfluss von Informationstechnik? Verstärkt das Internet die *Profit- oder Common Goods-Society*?
- Interpretieren Sie die folgende Grafik:

## Wikipedia

